

249162-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau von zwei systemgleichen Kindergärten in Holzbauweise - Technische Gebäudeausrüstung HLS

OJ S 83/2024 26/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tuttlingen

E-Mail: bauservice@tuttlingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau von zwei systemgleichen Kindergärten in Holzbauweise - Technische Gebäudeausrüstung HLS

Beschreibung: Die Stadt Tuttlingen beabsichtigt den Neubau von zwei systemgleichen 5-gruppigen Kindergärten mit angelagertem Mensabereich. Die Kindergärten entstehen an zwei verschiedenen Standorten im Stadtbereich von Tuttlingen. Die Entwurfsplanung hierfür entstand im eigenen Hochbauamt. Die Idee war, einen Grundtypus Kindergarten zu entwickeln, der an mehreren Standorten gebaut werden kann. Zudem ist die Zielvorgabe der Verwaltung, die Kindergärten in Holzbauweise zu errichten. Die Stadt Tuttlingen als großer Waldbesitzer setzt hier auf Ökologie und Regionalität, in Verbindung mit einer engen Kreislaufwirtschaft und folglich kurze Transportwege. Das primäre Kindergartengebäude ist ein zweigeschossiger, klarer Baukörper mit flach geneigtem Satteldach. Vor den Gruppenräumen ist ein überdachter Balkon vorgelagert, der auch als 2. Fluchtweg des Obergeschosses dient. Im Erdgeschoss sind zwei Kleinkindgruppen (U3) angesiedelt, im Obergeschoss drei Regelgruppen (Ü3). Ein Mittelflur trennt die Bereiche. Daran angegliedert sind sämtliche Funktionsräume. Ein Aufzug stellt die Barrierefreiheit her. Die Gebäude sind nicht unterkellert. Das zweigeschossige Hauptgebäude ist an beiden Standorten identisch. Unterschiedlich werden die eingeschossigen Bereiche mit Mensa, Bewegungsraum und Sondernutzungen sein. Diese Baukörper reagieren auf die örtlichen Gegebenheiten wie auch z.B. die Erschließung. Vom Entwurfsansatz sind diese eingeschossigen Baukörper mit begrüntem Flachdach jedoch auch sehr ähnelnd. Die Fassade des gesamten Gebäudes soll eine senkrechte offene Holzschalung erhalten. Auch im Inneren soll die Materialität Holz an Decken und Wänden großflächig in Erscheinung treten. Die Kindergärten sind im Standard "Effizienzhaus 40" zu bauen. Als Heizung wird eine Wärmepumpe präferiert, falls bis dahin nicht an das städtische Nahwärmenetz angeschlossen werden kann. Die Dächer werden mit PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung belegt.

Kennung des Verfahrens: 321642ea-afd0-4450-a7da-20c6a073256f

Interne Kennung: 24-35-1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die Antragsfrist im Teilnahmeverfahren wird auf das zulässige Maß von mindestens 15 Tagen festgelegt, § 17 Abs. 3 VgV. Die selben Planer-Leistungen waren - parallel zu den Planer-Leistungen Tragwerk mit Bauphysik und TGA Elektro - bereits zuvor im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Das Verfahren musste jedoch aufgehoben werden, weil keine Teilnahmeanträge eingegangen sind. Folglich wird nun nochmals ein beschleunigtes Verfahren durchgeführt, um auch die Planer-Leistungen TGA HLS rechtzeitig vergeben zu können und gemeinsam mit den anderen beiden Planer-Leistungen die Planung zum Projekt termingemäß starten zu können.

Zentrale Elemente des Verfahrens: 2-stufiges Verfahren mit vorangeschaltetem Teilnahmewettbewerb: 1. Stufe - Teilnahmewettbewerb: Für den Teilnahmewettbewerb ist der beigefügte Bewerberbogen zu verwenden, der heruntergeladen werden kann. Dieser ist vollständig ausgefüllt zusammen mit den angeforderten Nachweisen und Erklärungen fristgemäß einzureichen. Bei Erfüllung aller Mindestanforderungen ist die Rangfolge der nach Wertung erreichten Punktezahl maßgeblich. Die drei - höchstens vier - Bewerber, die die Kriterien am besten erfüllen, kommen weiter in die Stufe 2 des Verfahrens; bei Gleichstand entscheidet das Los, vgl. § 75 Abs. 6 VgV. 2. Stufe - Verhandlungsverfahren: Die für die zweite Stufe zugelassenen Teilnehmer werden dazu aufgefordert, ein Honorarangebot zu unterbreiten. Die Angebotsfrist gemäß § 17 Abs. 7 VgV wird von 30 auf 15 Kalendertage verkürzt, wenn die Bewerber damit einverstanden sind (siehe Formblatt D). Jeder zugelassene Teilnehmer wird zu einem Vorstellungs- und Verhandlungsgespräch eingeladen, bei dem er sich und sein Planungsteam vorstellt. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71321200 Heizungsplanung, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Standort 1 - Kindergarten Holderstöckle, Im Holderstöckle

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der eine der beiden neuen Kindergärten (Standort 1 Holderstöckle) soll neben der am Rande des Honbergs gelegenen Grundschule "Holderstöckle" und deren Sporthalle entstehen. Topographisch besteht hier eine Hangsituation sowie ein in Teilen zu erhaltender Streuobstbaumbestand. Die Erschließung findet ausschließlich über den Fuß- und Radweg statt.

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Standort 2 - Kindergarten Brunnenstraße, Brunnenstraße

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der andere Kindergarten (Standort 2 Brunnenstraße) soll auf das angrenzende Brach- bzw. als Parkplatz genutzte Grundstück des bisherigen Kindergartens in der Brunnenstraße gebaut werden. Nach Fertigstellung des neuen Kindergartens wird das alte Gebäude abgebrochen und als Außenspielfläche genutzt.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6UHNZY Die Bieterkommunikation findet bis zum Abschluss des Verfahrens über den Button "Kommunikation" auf der Vergabepattform DTVP statt. Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass Antworten auf während der Bewerbungsfrist gestellte Fragen auf der Vergabepattform DTVP eingestellt werden. Die Bewerber haben sich fortlaufend eigenverantwortlich darüber zu informieren. Die Angebote können ausschließlich elektronisch über den Button "Angebote" über diese Plattform eingereicht werden. Schriftliche und anderweitig eingereichte Angebote werden zurück gewiesen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>. Die Informations-Schreiben nach § 134 GWB, die die 10-tägige Info- und Wartefrist auslösen, werden über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform an die Bieter versendet; ebenso im Anschluss das Schreiben bzgl. Auftragserteilung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau von zwei systemgleichen Kindergärten in Holzbauweise - Technische Gebäudeausrüstung HLS

Beschreibung: Technische Gebäudeausrüstung HLS: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung: Anlagengruppe 1 - 3 + 8 (Leistungsphasen 1 - 7, gemäß § 53 HOAI i.V.m. Anlage 15). Ein besonderes Augenmerk liegt auf der gemeinsamen Abstimmung der Haustechnik mit der Tragwerksplanung und der Bauphysik. Die frühzeitige Berücksichtigung des Schallschutzes ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen eines Holzbaus. Deshalb wird die Planungsleistung der "Tragwerksplanung" in Kombination mit "Bauphysik" ausgeschrieben.

Interne Kennung: 24-35-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71321200 Heizungsplanung, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 9 HS 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, zusätzliche (gleichartige) Dienstleistungen im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb an den obsiegenden Bieter des Vergabeverfahrens zu vergeben. Der Umfang gleichartiger Dienstleistungen, die auf Grundlage des § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV ergänzend beschafft werden können, bleibt auf einen Gesamtwert von Planer-Leistungen für einen weiteren systemgleichen Kindergarten beschränkt. Soweit der öffentliche Auftraggeber von der in der Auftragsbekanntmachung vorbehaltenen Möglichkeit zur Vergabe gleichartiger Dienstleistungen gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV Gebrauch macht, erfolgt die Durchführung der Vergabe im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb unter Beachtung der insoweit maßgeblichen Vorschriften der Vergabeverordnung (insbesondere §

17 Abs. 5 bis 14 VgV). Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis. Im Übrigen gelten die Vergabe- und Vertragsbedingungen des vorangegangenen Vergabeverfahrens entsprechend, soweit diese einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht widersprechen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Standort 1 - Kindergarten Holderstöckle, Im Holderstöckle

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der eine der beiden neuen Kindergärten (Standort 1 Holderstöckle) soll neben der am Rande des Honbergs gelegenen Grundschule "Holderstöckle" und deren Sporthalle entstehen. Topographisch besteht hier eine Hangsituation sowie ein in Teilen zu erhaltender Streuobstbaumbestand. Die Erschließung findet ausschließlich über den Fuß- und Radweg statt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Standort 2 - Kindergarten Brunnenstraße, Brunnenstraße

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der andere Kindergarten (Standort 2 Brunnenstraße) soll auf das angrenzende Brach- bzw. als Parkplatz genutzte Grundstück des bisherigen Kindergartens in der Brunnenstraße gebaut werden. Nach Fertigstellung des neuen Kindergartens wird das alte Gebäude abgebrochen und als Außenspielfläche genutzt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist: Auszug aus dem entsprechenden Register (z.B. Berufs- oder Handelsregister,..) nicht älter als 12 Monate hinsichtlich Datum der Absendung der Bekanntmachung oder einem vergleichbaren Register des Heimatlandes des Bewerbers. - Eigenerklärung des Bewerbers nach §§ 123 und 124 GWB, dass keine darin genannten Ausschlussgründe gegen ihn vorliegen. -

Eigenerklärung zum Russlandbezug gemäß EU-Verordnung 2022/576. Die vollständigen, abschließenden Bedingungen/Anforderungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers für mit der hier ausgelobten Leistung vergleichbare Leistungen in Euro/netto im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (max. 2 Punkte \geq 1,0 Mio. EUR netto). Bei Arbeitsgemeinschaften (ARGE) ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der ARGE einzeln abzugeben. - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage eines Versicherungsscheins, der nicht älter als 6 Monate ist hinsichtlich Datum der Absendung der Bekanntmachung oder Bestätigung eines Versicherungsunternehmens über die geforderte Deckung für das ausgelobte Projekt im Auftragsfall. Bei Arbeitsgemeinschaften muss eine Versicherung für alle ARGE-Mitglieder gemeinsam nachgewiesen werden. Die Bestätigung muss gerade auf die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft lauten. Alternativ kann jedes ARGE-Mitglied alleine eine Versicherung in der geforderten Höhe nachweisen, jedoch muss jeder Versicherungsbestätigung dabei entnommen werden können, dass die Tätigkeit der ARGE gesamtschuldnerisch mitversichert ist. Zudem muss ein Nachweis darüber erbracht werden, dass die geforderten Deckungssummen mindestens 2-fach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die geforderten Mindestsummen sind für Personenschäden \geq 3 Mio. EUR, für sonstige Schäden \geq 3 Mio. EUR. Sollten diese Nachweise zur Berufshaftpflichtversicherung nicht vorgelegt werden, erfolgt ein Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben zum Durchschnitt der in den letzten 3 Jahren festgestellten Beschäftigten mit Bezug auf die für die Leistung relevanten Abteilung (max. 2 Punkte bei \geq 10 festgestellten Beschäftigten) - Referenzen (die Angaben sind im Formblatt B zu machen), Referenzportfolio, Kontaktdaten des Auftraggebers, Auskunftsstelle, Art des Auftraggebers (als informelle Angaben), Abschluss der Leistungsphase 7 zwingend im Zeitraum von 02/2019 bis Datum der Absendung der Bekanntmachung, erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI (max. 2 Punkte bei Lph 2 - 7), Gegenstand des Auftrags bei Neubau eines Kindergartens oder vergleichbar (max. 2 Punkte), Projektgegenstand nach § 53 ff HOAI in Verbindung mit Anlage 15 für Technische Ausrüstung mit Planungsanforderung von mindestens Honorarzone II oder höher (max. 1 Punkt), Holzbauweise (max. 4 Punkte), Vergleichbarkeit Kindergarten (max. 1 Punkt). Auch bei Bewerbung als Arbeitsgemeinschaft können in der Summe nur maximal 5 Referenzprojekte (Formblatt B) eingereicht werden. Die drei besten (höchste erreichte Punktzahl) Referenzen werden gewertet.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Angaben zu einem besonderen Berufstand

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten -> Verweis auf die einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschrift: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Ingenieur/in" zu tragen, über Vergleichbares verfügt oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien über die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur/in tätig zu werden. Die verantwortlichen Planer müssen über eine angemessene Berufserfahrung verfügen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung des Auftrags eine/n entsprechende/n Ingenieur/in benennen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Soweit erforderlich: - Erklärung zur Eignungsleihe über die Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen zur Erbringung der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. - Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen, dass diesen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen sowie deren Eigenerklärung nach §§ 123 und 124 GWB

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekteinschätzung

Beschreibung: Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderung (Herangehensweise): 15 %, Organisation und zeitliche Abfolge der Projektabwicklung: 10 %, Erwartete Zusammenarbeit mit Auftraggeber und Projektbeteiligten: 5 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation der fachlichen Leistung

Beschreibung: Anhand einer vergleichbaren Aufgabenstellung: Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Entwurfsqualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit: 15 %, Methodik zur Termineinhaltung: 5 %, Methodik zur Kosteneinhaltung: 5 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Eindrücke aus dem Bewerbungsgespräch

Beschreibung: Vorgesehener Projektleiter - Planung: 15 %, Vorgesehenes Projektteam - Planung: 5 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorarangebot - vorzugsweise im Rahmen der HOAI. Das niedrigste Honorarangebot wird mit 5 Punkten (volle Punktzahl) bewertet. Die übrigen Honorarangebote werden mit einem prozentualen Abzug entsprechend der Abweichung vom niedrigsten Angebot bewertet (ab + 100% = 0 Punkte). Zwischenwerte werden linear interpoliert und auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck der Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/05/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6UHNZY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6UHNZY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6UHNZY>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 \$name_timeperiod.
MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen innerhalb einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters darauf besteht jedoch nicht. Unklare, widersprüchliche oder fehlende Angaben in den vom Bewerber ausgefüllten Unterlagen gehen zu seinen Lasten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Ein öffentlicher Termin zur Angebotsöffnung findet nicht statt.
Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind nicht zugelassen, § 55 Abs. 2 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe angehängtes Vertragsmuster, insbesondere Einhaltung der Regelungen zum Mindestlohn. Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise, zunächst für die Leistungsphasen 1 - 4. Es ist beabsichtigt weitere Stufen zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Stufen besteht jedoch nicht.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Erklärung, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften, Benennung eines geschäftsführenden, vertretungsberechtigten Mitglieds, dass die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren wird nur auf Antrag eingeleitet. Der Antrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tuttlingen

Registrierungsnummer: 08327050-A8299-56

Postanschrift: Rathausstraße 1

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 7 - Stadtentwicklung, Mobilität und Klimaschutz

E-Mail: bauservice@tuttlingen.de

Telefon: +49 7461-99232

Fax: +49 7461-995232

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721-9268730
Fax: +49 721-9263985

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-9268730

Fax: +49 721-9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4024e9b6-10e4-4295-a192-7a0463c4c6f3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/04/2024 14:20:55 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 249162-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 83/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/04/2024